



Der neue Kia Rio

Pressemappe

Langfassung

Konzept und Zielgruppen	2
Design und Funktionalität	5
Innenraum und Platzangebot	7
Ausstattung und Komfort	9
Motor und Kraftübertragung*	11
Fahrwerk und Karosserie	14
Sicherheit und Garantie	16

(Stand 12/2011)

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auf Seite 13*

Kia Motors Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 15 39 20 – 550 / 552
Homepage: www.kia.de
Presseservice: www.kia-presse.de
E-Mail: presse@kia.de



Konzept und Zielgruppen

- **Generationswechsel: Neuer Rio ist ein eigenständiges B-Segment-Modell und wird erstmals als Drei- und Fünftürer angeboten**
- **Klassenbester: Rio 1.1 CRDi ATTRACT hat CO₂-Emission von 85 g/km**

Die vierte Generation des Kia Rio – die ihre Weltpremiere im März 2011 auf dem Genfer Autosalon feierte – setzt im B-Segment neue Maßstäbe und positioniert die Marke Kia in dieser wichtigen, hart umkämpften Fahrzeugklasse völlig neu. Anders als seine Vorgänger wird es den neuen Rio neben der fünftürigen Version auch in einer dreitürigen Variante geben, die speziell für den europäischen Markt konzipiert wurde. Der Fünftürer ist im September 2011 in Deutschland auf den Markt gekommen, der Dreitürer folgt im ersten Quartal 2012. Produziert werden beide Varianten ausschließlich im Kia-Werk Sohari in Korea.

Mit seiner kraftvollen, charakteristischen Optik reiht sich der neu entwickelte Kompaktwagen nahtlos in die designorientierte Kia-Modellpalette ein. Das für den Weltmarkt konzipierte Modell zeichnet sich durch ein international ansprechendes Design aus, das europäische Raffinesse mit koreanischer Frische und südländischem Flair verbindet. Schon vor seiner Markteinführung erhielt der neue Rio einen bedeutenden Designpreis: Beim Automotive Brand Contest 2011 des Rates für Formgebung („Designpreis Deutschland“) wurde das jüngste Kia-Modell als „Winner“ in der Kategorie Exterior prämiert.

Neben der Ästhetik sind Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit weitere zentrale Qualitäten des Kia-Neulings. Die schadstoffärmste Version, der Rio 1.1 CRDi ATTRACT, hat einen Kraftstoffverbrauch von 3,2 Liter pro 100 Kilometer und eine CO₂-Emission von 85 Gramm pro Kilometer. Damit ist der Rio EcoDynamics – wie Kia die jeweils umweltfreundlichste Version einer Baureihe bezeichnet – der Umwelt-Primus seiner Klasse und unterbietet sämtliche konventionell motorisierten B-Segment-Fahrzeuge, die zurzeit in Europa auf dem Markt sind. Kia geht davon aus, dass die geringen Betriebskosten und die niedrigen CO₂-Emissionen für viele Kunden rund um den Globus wichtige Kaufargumente sein werden.



„Der neue Kia Rio ist keine Weiterentwicklung seines Vorgängers, kein evolutionäres Modell, sondern ein revolutionäres. Der Rio ist schon immer erfolgreich gewesen. Mit dieser neuen Generation haben wir ein attraktives, sportliches B-Segment-Fahrzeug zu bieten – ein Auto, das die Menschen sowohl wegen seines Designs als auch wegen seiner Umwelt-Qualitäten kaufen werden“, sagt Benny Oeyen, Vice President Marketing and Product Planning von Kia Motors Europe.

Von der dritten Rio-Generation, die 2005 eingeführt wurde, verkaufte Kia weltweit mehr als 860.000 Einheiten. Im Jahr 2010 stand der Rio mit einem Absatz von rund 219.000 Einheiten weltweit auf Platz drei der Kia-Bestsellerliste.

„Für den deutschen Markt ist der neue Rio ein wichtiges Volumen-Modell, das Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit mit einem sportlichen, preisgekrönten Design und einem hochwertigen Ambiente verbindet“, sagt Martin van Vugt, Geschäftsführer (COO) von Kia Motors Deutschland.

Mit 4,05 Meter ist das neue Modell 55 Millimeter länger als sein Vorgänger und hat auch in der Breite leicht zugelegt (plus 25 mm). Passend zu seinem sportlichen Auftritt ist der neue Rio 15 Millimeter flacher als die dritte Generation und gehört mit 1,46 Meter Höhe zu den niedrigsten Fahrzeugen der europäischen Kia-Palette. Durch seinen längeren Radstand von 2,57 Meter (plus 70 mm) bietet das neue Modell seinen Insassen mehr Platz und verfügt zudem über ein größeres Gepäckraumvolumen.

Um den Kraftstoffverbrauch zu senken und die extrem niedrigen Emissionswerte zu erreichen, haben die Kia-Ingenieure das Gewicht vieler Komponenten verringert. Daher ist der neue Rio nicht schwerer als sein Vorgänger, obwohl er größer ist und zudem über zusätzliche Ausstattungselemente verfügt.

Weltweit wird die Nachfrage nach B-Segment-Modellen in den nächsten zwei Jahren deutlich wachsen. Denn die Kunden steigen zunehmend auf besonders wirtschaftliche und kraftstoffsparende Autos um und reagieren mit diesem



„Downsizing“ auf den stetigen Anstieg der Kraftstoffpreise. Analysten prognostizieren, dass die Nachfrage in diesem Segment im Jahr 2012 bei 9,2 Millionen Einheiten und 2014 bereits bei 14,0 Millionen Einheiten liegen wird.

Die Modellstrategie von Kia zielt darauf ab, den Marktanteil in diesem wachsenden Segment durch vielfältige Angebote zu erhöhen. Schon heute ist die Marke hier durch das Crossover-Modell Soul und den Kompakt-MPV Venga erfolgreich vertreten. Durch den neuen Rio in seinen beiden Karosserie-Varianten wird sich das Kia-Angebot im B-Segment noch einmal deutlich erweitern.

Mit diesem neuen Kompaktwagen hat Kia einen weiteren wichtigen Schritt in der Entwicklung seiner Modellpalette gemacht – hin zu einer Familie von Fahrzeugen, die einen designorientierten und einheitlichen Markenstil verkörpern, aber zugleich einen individuellen, eigenständigen Charakter haben. Für diese Designstrategie wurde Kia Motors beim Automotive Brand Contest 2011 in der Kategorie Brand Design mit der höchsten Auszeichnung „Best of Best“ prämiert, die in jeder Kategorie nur einmal vergeben wird.



Design und Funktionalität

- **Markanter Kompaktwagen mit starker Persönlichkeit**
- **Premium-Flair: Durch die ausgewogenen Proportionen und die kultivierte Erscheinung sticht der neue Rio aus seiner Klasse hervor**

Mit dem neuen Rio hat Kia ein B-Segment-Fahrzeug entwickelt, das die Kundenwünsche nach mehr Qualität, mehr Auswahl und spannendem, hochklassigem Design erfüllt. Optisch lässt die vierte Generation des Kompaktwagens die Modellvergangenheit des Rio bewusst hinter sich und steht für die heutige Designsprache von Kia, die seit einigen Jahren alle Modelle der Marke prägt.

Der neue Rio zeigt eine eigenständige Interpretation des Kia-Kühlergrills. Dieses Erkennungszeichen der Marke bildet hier zusammen mit den Frontscheinwerfern eine Einheit, die dem typischen „Kia-Gesicht“ einen neuen Ausdruck verleiht. Das Marken-Logo ist nicht mehr in den Kühlergrill integriert, sondern oberhalb positioniert. Stoßstange und Spoiler präsentieren ebenfalls deutlich die aktuelle Design-DNA von Kia.

In der Seitenansicht tragen die ausgeprägte Keilform und die sportliche Fenstergrafik maßgeblich zur dynamischen Ausstrahlung des neuen Rio bei, die ihn mit seinen Geschwistern Picanto und Venga verbindet. Auch die Verwandtschaft mit dem Kompakt-SUV Sportage ist klar zu erkennen – am stabilen Heck, den hohen Schultern, der stark geneigten Heckscheibe und der Coupé-ähnlichen Silhouette.

Der neue Rio wirkt kraftvoll und elegant zugleich. Verstärkt wird dieser Eindruck durch markante Charakterlinien, die die Seitenansicht beleben und die Dynamik des Kompaktwagens betonen. Die Ausgewogenheit von Fenstergrafik, Radstand und Gesamtproportionen verleihen ihm eine „Premium-Präsenz“, die weit über das B-Segment hinausweist.



Um die markante Erscheinung des Modells durch die Farbgebung zu unterstreichen, hat das Farb- und Ausstattungs-Team von Kia die Palette der Karosseriefarben überarbeitet. In Deutschland stehen für den neuen Rio sechs Farbtöne zur Wahl: Schneeweiß, Auroraschwarz Metallic, Brillantsilber Metallic, Signalrot Perleffekt, Fresh Beige Perleffekt und Wendybrown Perleffekt-Metallic.



Innenraum und Platzangebot

- **Stilvolles Interieur-Design, hohe Material- und Verarbeitungsqualität, viele Ausstattungselemente aus größeren Fahrzeugklassen**
- **Mehr Raum für Insassen und Gepäck**

Einen neuen Stil zeigt der Rio der vierten Generation auch im klar und stilvoll gestalteten Innenraum. Die hohe Qualität und gute Verarbeitung der Materialien stechen hier ebenso ins Auge wie das bis ins Detail ausgefeilte Design.

Ein typisches Element der Interieur-Architektur von Kia, die alle jüngeren Modelle der Marke prägt, ist die charakteristische Instrumenteneinheit. Mit ihrer präzisen Grafik und den drei Anzeigen in Röhren-Optik erfüllt sie funktional höchste Ansprüche. Das Layout des Armaturenbretts ist betont horizontal ausgerichtet und verstärkt dadurch das Gefühl von Breite und Großzügigkeit des Innenraums. Ein neues Element in der Zentralkonsole ist die Reihe von Kippschaltern, die in das Bedienfeld von Heizung und Lüftung (ab Version EDITION 7 von Klimaanlage bzw. Klimaautomatik) integriert sind und mit denen die Heckscheibenheizung und verschiedene Klimafunktionen geregelt werden.

Mit dem neuen Rio macht Kia seinen Kunden ganz bewusst ein Angebot, das die üblichen Erwartungen an das B-Segment übertrifft. Dieser Strategie folgend, sind für den Kompaktwagen Ausstattungselemente verfügbar, die man in der Regel nur bei größeren Fahrzeugen erwartet. Dazu zählen je nach Ausführung und Sonderausstattung LED-Tagfahrlicht, Regensensor, Startknopf mit Smart-Key (schlüsselloses Zugangssystem), Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, beheizbares Lenkrad, RDS-CD-Radio mit MP3-Kompatibilität sowie AUX- und USB-Anschluss, Bluetooth-Freisprecheinrichtung (seit Dezember 2011 mit Spracherkennung verfügbar) und eine Kartennavigation mit 7-Zoll-Touchscreen. (Weitere Details im Kapitel „Ausstattung und Komfort“.)

Der Innenraum des neuen Rio – der in Deutschland ausschließlich mit schwarzen Sitzbezügen und Verkleidungen angeboten wird – ist größer als der des Vorgängers, das erhöht sowohl den Sitzkomfort als auch das Gepäck-



raumvolumen. Die Basis der Frontscheibe wurde um 156 Millimeter nach vorn und 18 Millimeter nach oben versetzt, der Radstand ist um 70 Millimeter gewachsen, die Breite um 25 Millimeter. Dadurch haben Fahrer und Beifahrer deutlich mehr Beinfreiheit (plus 45 mm) und auch eine größere Kopffreiheit (plus 8 mm).

Der Gepäckraum ist 100 Millimeter breiter und hat sowohl beim Fünf- als auch beim Dreitürer ein Volumen von 288 Liter (plus 6,6 Prozent gegenüber dem Vorgänger). Wenn die asymmetrisch geteilte Rückbanklehne (60/40) teilweise oder ganz umgeklappt wird, wodurch eine fast ebene Ladefläche entsteht, wächst die Gepäckraumkapazität auf bis zu 923 Liter.

Größer geworden sind auch das Handschuhfach (15 Liter Volumen) und das Staufach in der Mittelkonsole (3 Liter). In alle vier Türen sind zudem Flaschenhalter integriert (vorn für 1,5-Liter-Flaschen, hinten für 0,5-Liter-Flaschen).



Ausstattung und Komfort

- **Basisversion mit Audiosystem, Zentralverriegelung und Bordcomputer**
- **Topversion SPIRIT mit Klimaautomatik, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, LED-Tagfahrlicht, Abbiegelicht, Dämmerungs-, Regen- und Parksensoren**
- **Optional: Navigation mit Rückfahrkamera und Startknopf mit Smart-Key**

Der neue Kia Rio verfügt über eine umfassende Serienausstattung und wird in den Ausführungen ATTRACT, EDITION 7 und SPIRIT angeboten. Bereits die Basisversion ATTRACT beinhaltet ein Audiosystem (mit RDS-CD-Radio, vier Lautsprechern, USB- und AUX-Anschluss und Multifunktionslenkrad), Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrisch einstellbare Außenspiegel, Bordcomputer und Außentemperaturanzeige, Tagfahrlicht, Komfortblinker (One Touch), höhen- und tiefenverstellbares Lenkrad (bei 1.1 CRDi nur höhenverstellbar), Schaltpunkt-Empfehlung (bei Schaltgetriebe), Servolenkung, Stoßfänger in Wagenfarbe, Heckscheiben-Waschanlage und 15-Zoll-Stahlfelgen mit Radabdeckungen. Der Rio 1.1 CRDi ATTRACT ist darüber hinaus standardmäßig mit dem Start-Stopp-System ISG, einem Eco-Frontgrill und einem Aerodynamik-Heckspoiler ausgestattet.

Zudem verfügt die Basisversion des neuen Rio über viele praktische Komfortelemente. Dazu gehören Handschuhfach- und Gepäckraumbeleuchtung, Getränkehalter vorn und hinten, Ablagefächer in den Türverkleidungen und eine Ablagetasche in der Sitzrückenlehne, Gepäcknetzösen im Laderaum, Laderaumabdeckung, 12-Volt-Steckdose vorn, Fernentriegelung der Tankklappe, Sonnenblenden mit Make-up-Spiegel und ein Fußmattensatz.

Die Ausführung EDITION 7 baut auf der Basisversion auf und beinhaltet darüber hinaus Klimaanlage, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, höhenverstellbaren Fahrersitz, elektrische Fensterheber vorn, elektrisch beheizbare Außenspiegel in Wagenfarbe, Außentürgriffe in Wagenfarbe, Wärmeschutzverglasung, beleuchtete Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden, Lesespots im Dachhimmel vorn, Ablagefach im Gepäckraumboden und eine Nachfüllanzeige für die Scheibenwaschanlage.



Beheizbares Lederlenkrad und klimatisiertes Handschuhfach

Höchstes Ausstattungsniveau bietet die Topversion SPIRIT. Sie beinhaltet serienmäßig Klimaautomatik, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, das Start-Stopp-System ISG (für 1.2 und 1.4 mit Schaltgetriebe), LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten, Nebelscheinwerfer, Abbiegelicht, Frontscheinwerfer mit Escort-Funktion, Dämmerungssensor, Regensensor, Parksensoren hinten, elektrisch anklappbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, elektrische Fensterheber vorn und hinten (Fünffürer), Bluetooth-Freisprecheinrichtung (seit Dezember 2011 mit Spracherkennung verfügbar), sechs Lautsprecher (zwei zusätzliche Hochtöner vorn), Solarglas-Frontscheibe und einer chromfarbenen Umrandung des Frontgrills, der bei allen Versionen mit Start-Stopp-System als Eco-Frontgrill ausgeführt ist. Hinzu kommen komfortable und edle Interieur-Elemente wie klimatisiertes Handschuhfach, beheizbares Lederlenkrad mit Einlage in Metalloptik, Lederschaltknauf, Türverkleidungen mit Kunstleder, eine Mittelarmlehne vorn mit Staufach sowie Metallapplikationen an der Zentralkonsole und anderen Bereichen des Innenraums.

Aufgrund dieser umfassenden Serienausstattung des neuen Kia Rio ist die Sonderausstattungs-Liste kurz. Dort finden sich eine Vierstufen-Automatik (für den 1,4-Liter-Benziner in den Ausführungen EDITION 7 und SPIRIT) sowie ein Technik-Paket und ein Kartennavigationssystem mit Rückfahrkamera (beides für Version SPIRIT).

Das Technik-Paket beinhaltet eine Geschwindigkeitsregelanlage mit Tempobegrenzer (Speed Limiter), einen Startknopf mit Smart-Key (schlüsselloses Zugangssystem), eine Instrumenteneinheit mit Supervision-Cluster und Serviceintervall-Anzeige sowie Sitzheizung vorn.

Die Kia-Kartennavigation mit 7-Zoll-Touchscreen bietet dynamische Routenführung (TMC), einen Verstärker mit 4 x 50 Watt (abspielbare Formate: Audio-CD, MP3, WMA und AAC für iPod) und Kartenmaterial für Europa. Die Bilder der Rückfahrkamera, die in das System integriert ist, werden auf das Display übertragen.



Motor und Kraftübertragung*

- **Vier hocheffiziente Motoren: zwei Benziner, zwei Diesel mit 75 bis 109 PS**
- **EcoDynamics-Version: Rio 1.1 CRDi mit serienmäßigem Start-Stopp-System erreicht Umwelt-Bestwert von nur 85 g/km CO₂-Emission**
- **Top-Motorisierung optional mit Automatikgetriebe**

Neben zwei Benzinern bietet Kia den neuen Rio in Europa auch mit zwei Dieseln an, da im B-Segment Dieselmotoren in vielen Ländern besonders gefragt sind. Diese Palette von modernen, hocheffizienten Drei- und Vierzylindern leistet von 75 bis 109 PS. Dabei setzt der 1.1 CRDi ATTRACT, die schadstoffärmste Version des neuen Rio, mit einer CO₂-Emission von 85 g/km eine neue Umwelt-Bestmarke im gesamten Markt der konventionell betriebenen Fahrzeuge. Diese umweltfreundlichste Ausführung des neuen Rio kennzeichnet Kia – wie bei allen Modellen – durch das Label „EcoDynamics“.

Beide Dieselmotoren stammen aus der „U2“-Baureihe von Kia. Die 1,1-Liter-Version mobilisiert 75 PS Leistung und ein Drehmoment von 170 Nm, das von 1500 bis 2750 Umdrehungen zur Verfügung steht. Die Beschleunigung auf 100 Stundenkilometer absolviert die kleinere Dieselsonversion in 16,2 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 158 Stundenkilometer. Der Rio 1.1 CRDi ist standardmäßig mit dem Start-Stopp-System ISG ausgerüstet und hat in den gehobenen Ausführungen EDITION 7 und SPIRIT einen kombinierten Verbrauch von 3,8 Liter pro 100 Kilometer (CO₂-Emission: 99 g/km). Das EcoDynamics-Modell ist die Einstiegsversion 1.1 CRDi ATTRACT, deren Schadstoffausstoß durch verschiedene zusätzliche Maßnahmen weiter gesenkt wurde. Dazu gehören die Optimierung der Aerodynamik durch einen Eco-Frontgrill und einen Heckspoiler, der Einsatz von Leichtlaufreifen sowie die Schaltpunkt-Empfehlung, die einen besonders umweltfreundlichen Fahrstil ermöglicht. So konnte der kombinierte Verbrauch auf 3,2 Liter pro 100 Kilometer gesenkt werden – und die CO₂-Emission auf die aktuelle Rekordmarke von 85 Gramm pro Kilometer.

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auch auf Seite 13*



Der 1,4-Liter-Diesel aus der U2-Familie ist ein Vierzylinder mit einem Wastegate-Turbolader (WGT). Der Motor leistet 90 PS und hat ein maximales Drehmoment von 220 Nm, das von 1750 bis 2750 Umdrehungen bereitgestellt wird. Der Rio 1.4 CRDi beschleunigt in 14,2 Sekunden auf 100 Stundenkilometer, erreicht in der Spitze 172 Stundenkilometer und hat einen kombinierten Verbrauch von 4,3 Liter pro 100 Kilometer (CO₂-Emission: 113 g/km).

Bei den Benzinern können Rio-Käufer zwischen einem 1,2-Liter-„Kappa“-Motor und einem 1,4-Liter-„Gamma“-Triebwerk wählen. Die modernen Kia-Motoren der Kappa-Baureihe arbeiten mit variabler Einlass- und Auslassventilsteuerung (Dual CVVT). Zudem verfügen sie über einen Motorblock aus Aluminium-Guss, eine Kurbelwelle mit versetzter Achse, eine wartungsfreie Steuerkette und reibungsarme Ventildfedern in Bienenkorb-Form. Diese effizienzsteigernden Komponenten tragen zum hohen Wirkungsgrad der Kappa-Motoren bei. Der Rio 1.2 leistet 85 PS und mobilisiert ein Drehmoment von 121 Nm. Er beschleunigt in 13,1 Sekunden auf 100 Stundenkilometer und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 172 Stundenkilometer. Mit Start-Stopp-System (Serie in Version SPIRIT) liegt der kombinierte Verbrauch bei 5,0 Liter pro 100 Kilometer (CO₂-Emission: 114 g/km).

Der überarbeitete Gamma-Benziner enthält neue, reibungsarme Komponenten und arbeitet nun ebenfalls mit Dual CVVT. Dadurch spricht der 1,4-Liter-Motor besonders leicht an und ist zugleich sparsam im Kraftstoffverbrauch. Mit 109 PS Leistung und 137 Nm Drehmoment ist der Rio 1.4 CVVT die schnellste Variante des neuen Modells. Er absolviert den Sprint von null auf 100 Stundenkilometer in 11,5 Sekunden und erreicht in der Spitze 183 Stundenkilometer. Die Schaltversion mit Start-Stopp-System (Serie in Version SPIRIT) verbraucht durchschnittlich 5,3 Liter pro 100 Kilometer (CO₂-Emission: 124 g/km).

Standardmäßig sind die beiden Diesel und der 1,4-Liter-Benziner mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe kombiniert, der 1,2-Liter-Benziner verfügt über eine Fünfgang-Schaltung. Für den Rio 1.4 ist optional eine Vierstufen-Automatik erhältlich (für Versionen EDITION 7 und SPIRIT).



Die Motoren und Getriebe des neuen Rio:

Typ	Hubraum	Leistung	Drehmoment	Getriebe
Benziner				
	1,2 Liter	85 PS	121 Nm	5-Gang
	1,4 Liter	109 PS	137 Nm	6-Gang / 4-Stufen-Autom.
Diesel				
	1,1 Liter	75 PS	170 Nm	6-Gang
	1,4 Liter	90 PS	220 Nm	6-Gang

** Je nach Motorisierung und Ausführung des Kia Rio beträgt die CO₂-Emission (kombiniert) von 85 bis 150 g/km und der Kraftstoffverbrauch (kombiniert) von 3,2 bis 6,4 Liter/100 km.*

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.



Fahrwerk und Lenkung

- **Hoher Fahrkomfort durch verstärktes Fahrwerk, größere Federwege und neue Wege bei der Reduzierung von Geräuschen und Vibrationen**
- **15-Zoll-Räder Standard, Topversion SPIRIT mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen**

Das Fahrwerk und die Dämpfung des neuen Rio basieren auf dem bewährten Konzept des Vorgängermodells, das bereits ein sehr agiles Handling erlaubte. Die Stabilität und der Fahrkomfort konnten durch die Überarbeitung und Neuabstimmung deutlich gesteigert werden.

Die elektrisch unterstützte Zahnstangenlenkung ist nun mit einem kombinierten Drehmoment-Winkel-Sensor ausgestattet, der gleichzeitig den Lenkwinkel und das Drehmoment erfasst und dadurch die Sicherheit bei seitlichen Windböen erhöht. Die relativ hoch übersetzte Lenkung (2,82 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag) ermöglicht eine sportliche Fahrweise, das höhen- und tiefenverstellbare Lenkrad (bei 1.1 CRDi ATTRACT nur höhenverstellbar) lässt sich individuell positionieren.

Weitgehend unverändert wurde die Vorderradaufhängung des aktuellen Modells übernommen. Die McPherson-Federbeine stützen sich an einem Hilfsrahmen ab, durch den straßenbedingte Vibrationen am Eindringen in den Innenraum gehindert werden. Neue Abstimmungen waren hier nur nötig, um das Konzept an den längeren Radstand, die breitere Spur und die veränderte Gewichtsverteilung des neuen Rio anzupassen.

Die hintere Verbundlenkerachse mit Drehstabfederung (CTBA, Coupled Torsion Beam Axle) wurde straffer abgestimmt und bietet dadurch besseren Schutz vor einem Untersteuern des Fahrzeugs. Die Verbindung von Längslenkern und Achsschenkeln wurde doppelt so stark ausgelegt, um die Fahrstabilität zu erhöhen. Der um 10 Millimeter vergrößerte Federweg sowie die insgesamt verbesserte Geometrie reduzieren die Straßeneinflüsse und erhöhen den Fahrkomfort.



Je nach Ausführung wird der neue Kia Rio mit drei Rad-Reifen-Kombinationen angeboten: 15-Zoll-Stahlfelgen mit vollflächigen Radabdeckungen und Reifen in Größe 185/65 R15 (Version ATTRACT); 16-Zoll-Leichtmetallfelgen mit Reifen in Größe 195/55 R16 (EDITION 7); 17-Zoll-Leichtmetallfelgen mit Reifen in Größe 205/45 R17 (SPIRIT). Für den Fall einer Panne ist standardmäßig ein Reifenpannenset an Bord.

Hohe Fahrkultur durch wirkungsvolle Dämpfung

Hinsichtlich des Fahrkomforts war es das Entwicklungsziel der Kia-Ingenieure, den neuen Rio zum einem der kultiviertesten Fahrzeuge seiner Klasse zu machen. Deshalb wurde bei allen wichtigen Komponenten nach neuen Wegen gesucht, die Entstehung und Übertragung von Geräuschen und Vibrationen zu reduzieren.

Die Basis dafür ist die höhere Steifigkeit der Karosserie. Erreicht wurde sie unter anderem durch steifere Lenksäulen-Halterungen, verstärkte Profile innerhalb der C-Säulen, eine verstärkte Heckschürze sowie steifere Innen- und Außenbleche der Heckklappe.

Der vordere Hilfsrahmen, an dem sich Motor, Getriebe und Fahrwerk abstützen, wurde stärker und steifer ausgelegt und an sechs Punkten – zwei mehr als bisher – mit der Karosserie verbunden. Bei der Motoraufhängung kommen größere hydraulische Schwingungstilger zum Einsatz, und die Dämpfer der Antriebswelle wurden neu abgestimmt.

Eine bessere Geräuschisolierung erreichten die Entwicklungs-Ingenieure durch den Einsatz neuer Leichtbauwerkstoffe im Bereich der vorderen Spritzwand, der Motorhaube und der Motorverkleidung. Modifiziert wurde auch das Lufteinlass-System, um die Ansaugeräusche zu reduzieren. Neue schalldämmende Materialien finden sich zudem an A-, B- und C-Säulen sowie in den hinteren Radhäusern, den Seitenwänden des Gepäckraums und der Heckklappe.



Sicherheit und Garantie

- **Bestnote „5 Sterne“ im Crashtest Euro NCAP**
- **Hochstabile Karosserie mit Rundumschutz ab Werk: sechs Airbags, Stabilitätskontrolle, Gegenlenkunterstützung und aktives Bremslicht**
- **7 Jahre Herstellergarantie (oder 150.000 Kilometer)**

Der neue Kia Rio hat im maßgeblichen europäischen Sicherheitstest Euro NCAP die Höchstwertung „5 Sterne“ erhalten. Besonders gute Ergebnisse erzielte das B-Segment-Modell beim Insassenschutz sowohl für Erwachsene (92 Prozent) als auch für Kinder (84 Prozent) und für die Sicherheitssysteme (86 Prozent). Damit bestätigt der neue Rio das durchweg hohe Sicherheitsniveau der aktuellen Kia-Modelle. Seitdem Kia 2007 als erste koreanische Marke mit dem cee'd ein „5 Sterne“-Ergebnis im Euro NCAP erreichte, erhielten auch Soul, Sorento, Venga und Sportage diese Bestnote.

Die Karosserie des neuen Rio zeichnet sich durch große Robustheit und Steifigkeit aus und legt damit die Basis für das hohe Niveau des Insassenschutzes. Zu dieser Stabilität trägt maßgeblich die großzügige Verwendung von hochfestem Stahl bei, dessen Anteil gegenüber der Vorgänger-Karosserie deutlich gestiegen ist. Besonders kräftig ausgelegt wurden die Längsträger an den Seiten des Motorraums, die seitlichen Bodenträger, die Querträger im Boden zwischen den B-Säulen und die vordere Spritzwand.

Die zweite Säule der passiven Sicherheitsausstattung bilden die effektiven Rückhaltesysteme. Zur Standardausstattung des neuen Rio gehören sechs Airbags – Front- und Seitenairbags vorn und durchgehende Vorhangairbags – sowie Gurtstraffer vorn, Gurtwarnsystem vorn und hinten, Isofix-Halterungen für Kindersitze und höhenverstellbare Kopfstützen an allen fünf Sitzplätzen. Beim Fünftürer sind die vorderen Dreipunktgurte ebenfalls höhenverstellbar.

Ein zentrales Element der aktiven Sicherheitsausstattung des neuen Rio ist das wirkungsvolle Bremssystem mit Scheibenbremsen vorn (belüftet, Durchmesser 256 mm bzw. 280 mm bei 1,4-Liter-Motoren) und hinten (Durchmesser 262 mm, bei 1.1 CRDi ATTRACT hinten Trommelbremsen). Das 4-Kanal-4-Sensoren-



ABS-System verfügt standardmäßig über elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und einen Bremsassistenten (BAS), der bei einer Notbremsung automatisch die maximale Bremskraft zur Entfaltung bringt.

Auch die elektronische Stabilitätskontrolle – ebenfalls Standard im neuen Rio – hilft dem Fahrer, in brenzligen Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Sie ist kombiniert mit einer Traktionskontrolle, einer Berganfahrhilfe (HAC) – die das Rückwärtsrollen beim Anfahren an Steigungen verhindert – und mit der Gegenlenkunterstützung VSM. Dieses „Vehicle Stability Management“ ist ein Software-Programm, das ESC und elektrische Servolenkung optimal aufeinander abstimmt. Es reduziert die Lenkungsunterstützung, wenn der Fahrer zu starke Lenkbewegungen macht, und verstärkt die Unterstützung, wenn zu wenig Lenkkraft aufgewendet wird. Dadurch beugt VSM aktiv einem Über- oder Untersteuern vor.

Für zusätzliche Sicherheit sorgt das aktive Bremslicht ESS („Emergency Stop Signal“), mit dem jeder neue Rio ausgerüstet ist. Es signalisiert dem nachfolgenden Verkehr eine Notbremsung, indem es automatisch die Bremsleuchten dreimal blinken lässt, wenn der Fahrer plötzlich und stark auf die Bremse tritt. Für optimale Sicht und Sichtbarkeit sorgen zudem das Abbiegelicht, das LED-Tagfahrlicht und die LED-Rückleuchten (alles Serie in Version SPIRIT).

Je nach Ausführung kommen weitere Elemente hinzu, die die aktive Sicherheit erhöhen, darunter der einstellbare Tempobegrenzer (Speed Limiter, optional für SPIRIT), Parksensoren hinten und ein Regensensor (beides Serie in SPIRIT).

Eine wichtige Rolle im Sicherheitskonzept des neuen Rio spielt auch der Fußgängerschutz. So reduziert die deformierbare und flexibel aufgehängte Motorhaube die Kräfte, die bei einer Kollision auf den Kopf eines Fußgängers einwirken. Hinter den Frontscheinwerfern wurden Stützkonstruktionen entfernt, damit sich dieser Bereich leichter deformieren lässt. Und die um 70 Millimeter vergrößerte Knautschzone hinter dem Frontstoßfänger beugt schweren Verletzungen an Unterschenkeln und Knien vor.



Langzeit-Garantie

Seit Januar 2010 gewährt Kia europaweit für alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometer Laufleistung für das gesamte Fahrzeug inklusive Antriebsstrang. In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen beim neuen Rio zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung sowie fünf Jahre Lackgarantie (oder 150.000 Kilometer) und drei Jahre Mobilitätsgarantie (ohne Kilometerbegrenzung). Die Garantie ist fahrzeuggebunden und bleibt auch bei einem Besitzerwechsel bestehen, vorausgesetzt die Garantiebedingungen wurden eingehalten.